

Zeichen	31/2012
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	erfasst
Status Testgenerator	erfasst
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Klarstellung zur Übermittlung der DSMeld-Felder 1102, 1103 und 1406 an das BZSt

Problemstellung

Das Eintritts- oder Austrittsdatum bei steuererhebenden Religionsgesellschaften in der Datenübermittlung an das BZSt ist optional, weil nicht jeder über ein Eintritt- oder Austrittsdatum verfügt und dieses nur als Hinweisdatum gespeichert wird. Gibt es jedoch einen Kirchenein- oder austritt, ist die Speicherung und Übermittlung des Datums an das BZSt verpflichtend (DSMeld-Blätter 1102 und 1103 sowie § 39e Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 EStG). Gleiches gilt für das Datum des Beginns oder der Beendigung der Ehe oder Lebenspartnerschaft.

Lösung

Zu XMeld 1.8 bzw. 1.8.1 wurde eine Klarstellung zur Übermittlung der genannten Datenfelder aufgenommen. Da die betroffenen Datenfelder auch mit BMG Hinweisdaten bleiben, wurde die Klarstellung in das BMG-Release in das Kapitel „Datenaustausch mit dem Bundeszentralamt für Steuern“ übernommen. Die Klarstellung ist zu den relevanten Prozessen jeweils unter „Besonderheiten“ aufgenommen worden.

Antragsdetails

Antragsteller: Jörg Ahlers

Erfasst am: 01.06.2012

Bezug: Spezifikation 1.8 – Kapitel 7.4.12

Analyse des Änderungsantrags

Die Kardinalität des Eintritts- oder Austrittsdatum bei steuererhebenden Religionsgesellschaften liegt natürlich bei 0..1, weil nicht jeder über ein Eintritt- oder Austrittsdatum verfügt. Gibt es jedoch einen Kirchenein- oder austritt, ist die Speicherung und Übermittlung des Datums verpflichtend (DSMeld-Blätter 1102 und 1103 sowie § 39e Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 EStG).

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Die Erläuterung z.B. zu den Kindelementen von type.bzst.bruttomeldedaten muss deswegen wie folgt ergänzt werden: „Sofern ein Eintritt oder Austritt in eine steuererhebende Religionsgesellschaft erfolgt ist, muss dieses Datum übermittelt werden.“ Dies muss auch in die Handlungsanweisung zu 1.7.1 und 1.8 aufgenommen werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	Release K
										Has	1.8, 1.8.1
										Verwandte CRs	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Bewertet durch: BZSt / CH

Bewertet am: 2012-05-31

In den Fällen wo der Bürger aus der Kirche ausgetreten ist und das Finanzamt über das Austrittsdatum regulär über den Weg MB-BZSt-ELStAM informiert wurde, bekommt die Meldebehörde die Fälle nicht zur Prüfung geschickt. Dies gilt auch dann, wenn der Bürger anschließend in eine neue Gemeinde zieht und das Datum des Austritts verloren geht.

Wir werden der Meldebehörde aber immer wieder Einzelfälle schicken müssen, in denen zwar das Austrittsdatum vor dem Zuzugsdatum liegt. Aber der Bürger entweder damals seiner MB den Austritt nicht angezeigt hat, oder kurz vor dem Umzug ausgetreten ist. In diesen Fällen würden wir die Meldebehörde bitten von Amts wegen das Austrittsdatum zu ermitteln. In der Regel werden hier die Tickets durch die FÄ erstellt wenn der Bürger beim FA war und seinen Kirchenaustritt dort erklärt hat. Da das Austrittsdatum ein Wert ist der von der MB kommt, dürfen die FÄ dieses Datum auch nicht ändern.

Bewertet durch: Frankfurt / FZ

Bewertet am: 2012-05-31

Bei dem durch das BZSt vorgeschlagenen Vorgehen gibt es folgendes Problem: Die Meldebehörden erfassen/erfragen bei einer Anmeldung nicht, ob jemand schon mal eine Religion hatte und wann er ausgetreten ist. Ist auch schwierig, da der Bürger ja nicht ein Leben lang mit seiner Austrittsbescheinigung durch Deutschland zieht.

In der Auswertungsnachricht der Zuzugsgemeinde wird ein Ein- oder Austrittsdatum auch nicht übermittelt, somit wird das Datum nie weitergereicht. Die 0203 müsste meiner Meinung nach angepasst/erweitert werden, soweit das Datum wirklich übermittelt werden muss, wenn der Austritt/Eintritt während einem früheren Meldeverhältnis in einer anderen Gemeinde war!

Bewertet durch: EG**Bewertet am: 2012-06-05**

Eine regelmäßige Übermittlung im Rahmen der Rückmeldung ist nicht erforderlich. Bei der Daten-Übermittlung aus Anlass der Änderung einer Religion oder eines Familienstandes ist das Datum der Änderung mitzuteilen.

Klarstellung in der Spezifikation 1.8.1 und HA zu 1.8

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
HA 1.8	Anpassung gem. Bearbeitung vom 2012-06-05, Ziffer 1	2012-06-08	
HA 1.8.1	Anpassung gem. Bearbeitung vom 2012-06-05, Ziffer 1	2012-06-08	
Spezifikation	Klarstellung aus der HAW in die Spezifikation 2.0 übernehmen	2014-02-23	
Versionshistorie	Versionshistorie Anhang sowie BZST-Kap. fortschreiben	2014-02-23	

Bearbeitet durch: AG Mod**Bearbeitet am: 2012-06-05****Bearbeitungsdauer: 90 min**

1. Die Diskussion führt dazu, die HAs 1.8 und 1.8.1 wie folgt zu ergänzen:

a) Religion

„Wenn eine Änderung der steuererhebenden Religionsgemeinschaft (Ein- oder Austritt) in der Meldebehörde erfasst wird, ist neben dieser Tatsache auch das Ein- bzw. Austrittsdatum zu erfassen. In jeder folgenden Bruttonachricht dieser Meldebehörde an das BZSt ist entsprechend des Bruttodatenprinzips neben der Religion auch das Ein- bzw. Austrittsdatum zu übermitteln. Sofern der Betroffene in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde verzieht, wird das Datum des Ein- bzw. Austritts nicht im Rückmeldeverfahren übergeben und kann daher auch nicht an das BZSt übermittelt werden.“

b) Ehe

„Wenn die Begründung oder Auflösung einer Ehe in der Meldebehörde erfasst wird, ist neben dieser Tatsache auch das Datum der Begründung oder Auflösung zu erfassen. In jeder folgenden Bruttonachricht dieser Meldebehörde an das BZSt ist entsprechend des Bruttodatenprinzips neben dem Familienstand auch das Datum der Begründung oder Auflösung einer Ehe zu übermitteln. Sofern der Betroffene in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde verzieht, wird das Datum der Auflösung einer Ehe nicht im Rückmeldeverfahren übergeben und kann daher auch nicht an das BZSt übermittelt werden.“

Die Umsetzung für die HA 1.8 wird von der KoSIT zum 15.06. nach vorheriger Abstimmung veröffentlicht, siehe ToDo 01.

2. Weiteres Vorgehen für die Spezifikation:

a) Religion

Eine Anpassung der Spezifikation wird solange aufgeschoben, bis sich im Rahmen der BMG-Umsetzung der zu übermittelnde Datenumfang für die Rückmeldung (Ein- und Austrittsdatum – DSMeld-Blätter 1102, 1103) klärt. In Abhängigkeit davon wird entweder die obige Darstellung in den Abschnitt 7.3 aufgenommen oder nur eine Klarstellung an den entsprechenden Kindelementen ergänzt.

b) Ehe

Selbiges gilt auch für die Ehe.

Bearbeitet durch: BZSt/CH/KoSIT JH**Bearbeitet am: 2014-02-23**

Die 1. BMeldDÜV wurde nicht bzgl. der Datenblätter 1102 und 1103 angepasst, so dass eine Übermittlung an das BZSt nur wie bisher in XMeld 1.8.1 geregelt erfolgen kann. Die Klarstellung aus der Handlungsanweisung zu XMeld 1.8.1 wurde in die Spezifikation übernommen.

Die Versionshistorie zum BZSt-Kapitel sowie die Gesamthistorie wurden fortgeschrieben.

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-03-11**

Umsetzung ok. Versionshistorien enthalten und inhaltlich ok.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Die QS-Instanz stimmt der Bearbeitung zu.